



Arbeitsgruppe „Kommunale Liegenschaften, Dorfbild und Dorfgrün“:

Begehung am 02.11.2017

Anwesend: August Nahstoll, Dieter Spieß, Mechthild Hauch, Patricia Müller, Rita Bender, Helga Wunderlich, Anita Hammer-Klose, Karin Schramm, Reinhold Kühn, Helmfried Borg, Heinz-Ludwig Bender, Ortsvorsteher Gerd Walther

Moderation: Tobias Baumgärtner (KOBRA-Beratungszentrum)

Die Teilnehmer der Begehung machen sich vor Ort ein Bild vom Zustand der Räumlichkeiten im Dorfgemeinschaftshaus, im Rathaus und im alten Schulhaus

Dorfgemeinschaftshaus:

- Das Sportheim des TuS Sausenheim, welches auch als Dorfgemeinschaftshaus genutzt wird, bietet, ergänzt durch den Trakt des Sängersheims, eine Vielzahl an nutzbaren Räumlichkeiten.
- Die Teilnehmer der Begehung sind sich einig, dass hier letztendlich alle Nutzungsbedürfnisse in Sausenheim abgebildet werden könnten.
- Jedoch müsste hierzu ein detailliertes Nutzungsprofil für das Gesamtgebäude erarbeitet und dann der Gesamtkomplex aufgrund seines baulich und energetisch schlechten Zustands einer umfassenden, tiefgreifenden Komplettsanierung unterzogen werden.



Altes Rathaus:

- Bei der Besichtigung wird schnell deutlich, in welchem baulich und energetisch schlechten Zustand sich das historische Rathaus befindet. In der ebenerdig betretbaren Garage wurde ein immenses Maß an Feuchtigkeit im Gemäuer festgestellt. Der vormals vermietete Wohnraum befindet sich in einem desolaten Zustand und müsste mit immensem Aufwand saniert werden, um wieder annähernd nutzbar zu sein. Gleichwohl, so sind sich die Teilnehmer der Begehung einig, käme auch dann nur wieder eine Nutzung dieses Traktes als Mietwohnung infrage.
- Es besteht überwiegend Einigkeit, dass das ortsbildprägende Gebäude dringend erhalten werden soll, der Stadt aber eine weitere immense Investition z.B. neben dem Dorfgemeinschaftshaus mittelfristig nicht zugemutet werden kann, zumal sich hier auch kein Nutzungsmehrwert gewinnen lässt.



- Ziel sollte daher sein, so die Teilnehmer, dieses Gebäude baldmöglichst zu veräußern, auch, um so seinen Erhalt durch eine zeitnahe Sanierung zu gewährleisten.



Altes Schulhaus

- Bei der Begehung des Alten Schulhauses wird deutlich, dass dies sich in einem noch ordentlichen baulichen Zustand befindet. Jedoch wird es nur sehr eingeschränkt genutzt: Im Erdgeschoß wird ein Raum als Sportraum der Kindertagesstätte genutzt, im Obergeschoß wurde provisorisch ein Teamraum für die KiTa errichtet. Beide Nutzungen werden aber perspektivisch mit dem Erweiterungsbau an der benachbarten KiTa wegfallen. Mittelfristig verbleibt dann nur noch die Nutzung eines Raumes durch die Landfrauen. Schon heute werden die meisten Räume im alten Schulhaus überhaupt nicht oder nur rudimentär genutzt.
- Wenn die Nutzungsfunktionen der Kindertagesstätte entfallen und die Aktivitäten der Landfrauen z.B. in ein neugestaltetes Dorfgemeinschaftshaus zentral verlegt werden könnten, stünde ein Verkauf oder eine Vermietung des Alten Schulhauses im Raum.
- Aufgrund des noch zufriedenstellenden baulichen Zustands und der aktuell noch durch die KiTa benötigten Räume besteht hier kein unmittelbarer Zugzwang und Entscheidungsdruck wie etwa beim Alten Rathaus.
- Bei den Teilnehmer besteht Einigkeit, zunächst im Rahmen der Dorfmoderation ein Nutzungsprofil für das Alte Schulhaus – auch in Abhängigkeit mit den Überlegungen zum Dorfgemeinschaftshaus – zu entwickeln und dann über Verkauf oder Vermietung zu entscheiden.



Weiteres Vorgehen / nächstes Treffen

Die 2. Sitzung der AG findet am **Mittwoch, den 08. November 2017 um 19.00 Uhr** im Neben-zimmer der Gaststätte am DGH statt.



